



Binnendüne im NSG Lehnigksberge © Anne Nöggerath

Natura 2000

Das Europäische Schutzgebietsnetz

Dieses weltweit einmalige Schutzgebietsnetz dient dem Erhalt der heimischen Natur- und Kulturlandschaft.

Die Zusammensetzung des Natura-2000-Netzes

- Fauna-Flora-Habitat-(FFH-)Gebiete dienen dem Schutz und Erhalt von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa
- Vogelschutzgebiete dienen dem Schutz von 200 europäischen Vogelarten

Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln.

Informationen

Neben Informationsveranstaltungen werden auch Exkursionen angeboten. Aktuelle Termine und Informationen finden Sie unter:
www.natur-brandenburg.de

Ansprechpartner

Haben Sie Fragen zu Natura 2000, Managementplänen oder FFH-Gebieten? Wir informieren Sie gerne!

Biosphärenreservat Spreewald

Telefon 03542 8921-0

br-spreewald@ifu.brandenburg.de

Zuständiges Planungsbüro

Natur+Text GmbH

Kathrin Bramke

Telefon 033708 20431

kathrin.bramke@naturundtext.de

Ministerium für
Landwirtschaft, Umwelt
und Klimaschutz



Impressum (Stand August 2021)

Herausgeber: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Redaktion: Landesamt für Umwelt, Biosphärenreservat Spreewald

Schulstraße 9, 03222 Lübbenau/Spreewald

www.natur-brandenburg.de, www.natura2000.brandenburg.de

Gestaltung: Natur + Text GmbH Rangsdorf, www.naturundtext.de

Druck: Saxoprint

Titelbild: Sumpf-Schafgarbe © Jennifer Krowiorz



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Natura 2000

FFH-Managementplanung

Wiesenu-Pfaffenberge

Biosphärenreservat
Spreewald





Waldweide im NSG Biebersdorfer Wiesen © Jennifer Krowiorz



Kammolch © Susanne Leber

Gebietsbeschreibung

Das FFH-Gebiet Wiesenu-Pfaffenberge erstreckt sich von Lübben im Süden bis zu den Biebersdorfer Wiesen im Norden. Es entstand 2017 durch die Zusammenlegung der FFH-Gebiete Wiesenu, Niederung Börnichen und Lehnigksberg sowie einer Teilfläche des ehemaligen FFH-Gebietes Spree. Im FFH-Gebiet Wiesenu-Pfaffenberge liegen drei Naturschutzgebiete, die Teil der Pflege- und Entwicklungszone des Biosphärenreservats Spreewald sind. Die Flächen westlich von Lehnigksberg sowie der Spreeverlauf südlich von Lehnigksberg befinden sich in der Zone der harmonischen Kulturlandschaft. Die übrigen Flächen gehören der Regenerierungszone an. Im Bereich Lehnigksberg zeichnet sich die Landschaft durch eine Vielfalt an Biotopen aus: Moore, Feucht- und Frischwiesen, Hochstaudenfluren, Eichenwälder und Altarme der Spree. Ein sehenswerter Binnendünenbereich liegt in den Pfaffenbergen. Östlich von Hartmannsdorf bildet die Spree mit ihren Niederungen, Altwässern und Auwiesen einen bedeutsamen Lebensraumkomplex. Für die Rotbauchunke stellen die Altwässer geeignete Laichgewässer dar, im Hauptstrom leben neben Biber und Fischotter auch typische Fischarten, außerdem die Kleine

Flussmuschel und die Abgeplattete Teichmuschel. Auf gleicher Höhe, aber östlich der Hauptspre, schließt die Niederung Börnichen an. Diese ist ein durch mehrere Gräben großflächig durchzogener Wiesenkomplex der Spreeniederung.

Wiesenu-Pfaffenberge (DE 4049-301)

- Größe: ca. 480 ha
- Landkreis Dahme-Spreewald

Geschützte Lebensraumtypen (LRT)

- Dünen mit offenen Grasflächen (2330)
- Natürliche eutrophe Seen (3150)
- Flüsse der planaren bis montanen Stufe (3260)
- Artenreiche submontane Borstgrasrasen (6230)
- Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (6410)
- Feuchte Hochstaudenfluren (6430)
- Brenndolden-Auenwiesen (6440)
- Magere Flachland-Mähwiesen (6510)
- Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (9190)
- Auen-Wälder (91E0*)
- Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder (91T0)



FFH-Gebiet Wiesenau-Pfaffenberge, rot umrandet (DTK100farbig)
© GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0)

Geschützte Arten (nach FFH-Richtlinie)

- **Säugetiere**
Biber, Fischotter, Bechsteinfledermaus, Mopsfledermaus
- **Amphibien**
Kammolch, Rotbauchunke
- **Fische**
Bitterling, Rapfen, Schlammpeitzger
- **Wirbellose Tiere**
Eremit, Hirschkäfer, Großer Feuerfalter, Bauchige Windelschnecke, Kleine Flussmuschel